



# Einkaufszentrum Stadt Wipperfürth

Verein zur Förderung der wirtschaftlichen  
Entwicklung der Stadt Wipperfürth e.V.

Postfach 11 42  
51675 Wipperfürth

Tel. 0170 33 13 600

[esw@esw-wipp.de](mailto:esw@esw-wipp.de)  
[www.esw-wipp.de](http://www.esw-wipp.de)

Vereinsregister AG Köln VR 800283

[ESW e.V. – Postfach 11 42 – 51675 Wipperfürth](#)

An den  
Bürgermeister der Stadt Wipperfürth  
Herrn Michael von Rekowski  
- Rathaus -  
51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 09.06.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Mitglieder des Stadtrats der Hansestadt Wipperfürth,

der ESW e.V. stellt folgende Anträge zur Beratung in der nächsten Sitzung des Haupt- und  
Finanzausschusses:

Der ESW beantragt die Kostenübernahme des Wipperfürther Weihnachtsdorfes durch die Stadt  
Wipperfürth in Höhe von 12.000,- € netto sowie die Sperrung und Nutzung des Marktplatzes von  
Donnerstag den 07.12.2017 ab 08:00 Uhr bis einschließlich Montag den 12.2017 bis 18:00 Uhr.

Begründung:

Das Wipperfürther Weihnachtsdorf ist eine lang etablierte Veranstaltung und trägt erheblich zu  
Wipperfürth's Ansehen bei. Finanziert und realisiert wird das Weihnachtsdorf/Weihnachtsmarkt seit  
jeher von den Mitgliedern des ESW, also Wipperfürther Einzelhändlern.

Selbstverständlich stehen hier wirtschaftliche Interessen in Form des verkaufsoffenen Sonntags im  
Vordergrund.

Durch die aktuelle Gesetzeslage muss allerdings befürchtet werden, dass die Gewerkschaft Verdi den  
verkaufsoffenen Sonntag per Verfügung stoppt.

In diesem Zusammenhang ist es den Mitgliedern des ESW nicht zuzumuten, ihre finanziellen Beiträge  
einzusetzen, da sie durch den langen Innenstadtbau bereits finanzielle Einbußen erfahren mussten  
und auch weiterhin befürchten.

Wir schlagen vor, das diesjährige Weihnachtsdorf unter dem Motto der „800 Jahre Wipperfürth“ zu  
stellen und somit über den InHK Förderfonds zu finanzieren.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass allein für den Aufbau und das Schmücken des  
Weihnachtsdorfes ein voller Tag eingeplant werden muss. Auch der Termin kann so nicht verschoben  
werden. Freitag, Samstag und Sonntag sind für die Schausteller und Marktbesucher die  
umsatzreichsten Tage auch wenn das faktisch nicht belegt werden kann.

Wir verweisen auf die Montage der Schützenkirmes der vergangenen Jahre. Keiner kann abstreiten  
das an diesen Tagen nur wenig Umsatz zu Stande kommt und Aufbruchstimmung herrscht.

Das Weihnachtsdorf mit dem Wochenmarkt auf dem Marktplatz zu kombinieren ist nicht zielführend.

In diesem Falle müssten am Freitagnachmittag die Buden wieder umgestellt werden, um die entstandenen Lücken wieder zu schließen, was logistisch nicht machbar ist. Ganz zu schweigen von den Rettungswegen, die über mehrere Stunden versperrt wären.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Vossebrecher (1. Vorsitzender)



Tobias Wasserfuhr (2. Vorsitzender)



Angelika Herforth (Kassiererin)



Klaus Horn (Schriftführer)